

## Empfehlung verkürzte Grundbildung für

### **Hotel-Kommunikationsfachfrau EFZ/ Hotel-Kommunikationsfachmann EFZ**

**Hotel & Gastro formation Schweiz empfiehlt den Verbundpartnerinnen und -partnern, auf entsprechenden Antrag der Lernenden, die verkürzte berufliche Grundbildung Hotel-Kommunikationsfachfrau EFZ/Hotel-Kommunikationsfachmann EFZ mit dem ersten und dritten Ausbildungsjahr zu absolvieren.**

Um dem Vernetzungscharakter des Berufsbildes noch besser entsprechen zu können, schlägt die zuständige Organisation der Arbeitswelt vor, von der bisherigen und standardisierten Empfehlung bei verkürzten Lehren (zweites und drittes Ausbildungsjahr) abzuweichen und begründet diese wie folgt:

#### **Aufbau Ausbildungsprogramm**

Das Ausbildungsprogramm besteht nicht nur aus einem kontinuierlichen Aufbau wie bei anderen (Branchen-)Grundbildungen. Bei diesem neuen Beruf gilt es, das Spektrum der 360°-Grundbildung abzudecken. Das erste Ausbildungsjahr steht im Rahmen der praktischen Ausbildung. Die Lernenden absolvieren Einsätze in der Hauswirtschaft, Küche und im Service um den Hotelbetrieb als Ganzes kennenzulernen. Die Ausbildungsinhalte und aufzubauenden Berufskompetenzen des zweiten und dritten Lehrjahres basieren auf den Erfahrungen und dem Wissens-Fundament des ersten Lehrjahres. Ein Einstieg ins zweite Lehrjahr würde einem Hausbau ähneln, bei welchem im Obergeschoss und Dachstock begonnen würde.

#### **Vernetzung**

Die Lernenden sind im ersten Ausbildungsjahr als praktische Allrounder in den verschiedenen Hotelbereichen tätig um die Vernetzung, die Betriebsorganisation und Kommunikationskanäle kennenzulernen. Dies mit dem Ziel, das Basiswissen des ersten Lehrjahres optimal für eine qualifizierte Gästebetreuung einzusetzen. Die Abläufe und die Organisation fokussieren auf künftige Hotelorganisationsmodelle (Lobby mit Réception und Bar, etc.).

#### **Kommunikation**

Das Qualifikationsprofil der Hotel-Kommunikationsfachfrau EFZ/Hotel-Kommunikationsfachmann EFZ konzentriert sich auf die Vernetzung erworbener beruflicher Handlungskompetenzen und die adäquate Kommunikation gegen innen und aussen.

- Externe Kommunikation: Gästeberatung und Verkauf stehen im Vordergrund. Hierzu wird das Wissensfundament aus dem ersten Lehrjahr verwendet (Storytelling über Herkunft und Zubereitung während des Verkaufs etc.).
- Interne Kommunikation: Um Gästewünsche auf direktem Weg weiterzuleiten, müssen detaillierte Kenntnisse über die Kommunikationswege und Abläufe innerhalb des Hotelbetriebes vorhanden sein.

#### **Degressives Schulmodell**

Durch das degressive Schulmodell wird für die nachfolgenden Lehrjahre mit entsprechender Lektionendotation bereits im ersten Ausbildungsjahr das Fundament sowohl in der beruflich organisierten wie auch in der schulisch organisierten Grundbildung gelegt. Ein grösserer schulischer Anteil im ersten Lehrjahr verkürzt erfahrungsgemäss Instruktionszeiten in der Bildung beruflicher Praxis.

#### **Einführung / Repetition**

Mit der Kombination des ersten und dritten Ausbildungsjahres wird neben einer fundierten Einführung im Praktischen auch ein strukturierter, theoretischer Kompetenzaufbau gewährleistet. Je nach Vorbildung (z.B. EFZ Branchenberuf) werden die Möglichkeiten individuell geprüft.